



Dein Sport.
Dein Abi.
Dein Weg!

› „Deine Welle, Dein Board, Dein Augenblick“ – Sport im Einklang mit den Gewalten der Natur beim Wellenreiten

FSL:AKTUELL

Freizeitsportleiter/-in

Freizeitsportleiter/-innen am Berufskolleg Bocholt-West – Das besondere Sportabitur

Die Freizeitsportleiter/-innen-Ausbildung vermittelt übergreifende, zukunftsorientierte Kompetenzen und ermöglicht prägende Erlebnisse auf dem Weg zum Abitur und zum mündigen Menschen. Damit hebt sich der Bildungsgang von einem normalen Leistungskurs Sport ab und ist sicherlich eine besondere Art des Sportabiturs.

Der Bildungsgang „Allgemeine Hochschulreife und Freizeitsportleiter/-in“ gehört zum Beruflichen Gymnasium und ist ein doppeltqualifizierender Bildungsgang, der einerseits zu einem vollwertigen Abitur und andererseits zur Qualifikation des Freizeitsportleiters bzw. zum Übungsleiter C (Breitensport) führt. Neben den allgemeinbildenden Fächern wie z.B. Deutsch, Mathematik, Englisch und Niederländisch als zweiter Fremdsprache belegen die Absolventinnen und Absolventen die Leistungskurse Sport und Biologie. Sportlich leistungsfähig sollen die Schülerinnen und Schüler allerdings nicht nur selber sein, sondern auch als Sportanleiter (Freizeitsportleiter/Übungsleiter) andere Menschen für Sport begeistern und Sportangebote organisieren und leiten können. Dazu ist ein einjähriges, unterrichtsbegleitendes Praktikum in einem Sportverein oder einer sportvermittelnden Institution notwendig, welches durch das Unterrichtsfach „Didaktik/Methodik“ inhaltlich begleitet wird.

„Für uns ist es das Ziel junge Menschen nicht nur zum Abitur zu führen, sondern eigentlich noch viel mehr. Die Absolventinnen und Absolventen des Bildungsganges FSL kommen mit einer stärker ausgeprägten sportlichen Neigung zu uns an die Schule.

Die umfassende Ausbildung im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit gibt den Schülerinnen und Schülern dann die Chance zu einem „Sportler durch und durch“ zu werden – jemand, der für Sport steht, der Sport und Gesundheit und all die großartigen Werte, die der Sport beinhaltet, verkörpert und vermittelt.

Wenn man sich das mal genauer anguckt, wird erst richtig klar, welche Kompetenzen der Sport und damit auch dieser Bildungsgang vereint“, sagt Christoph Berger (Bildungsgangleiter, Fachlehrer für Sport und Didaktik/Methodik).

Häufig zuerst genannt wird der Teamgedanke, der im Sport und auch in der Ausbildung zur Freizeitsportleiterin/zum Freizeitsportleiter eine tragende Rolle spielt. Die Anforderungen im Leistungskurs fallen zuweilen sehr unterschiedlich aus, ob Turnen, Leichtathletik, Sportsportarten oder Tanzen, den Schülerinnen und Schülern wird schnell bewusst, dass nur das gemeinsame Bewältigen dieser Herausforderungen am Ende für alle zum Erfolg führen wird. Dadurch, dass hier Sportler aus unterschiedlichsten Stammsportarten zusammenkommen, kann jeder seine Stärken mit einbringen. Der Gedanke der Gemeinschaft, des Zusammenhalts, der gegenseitigen Unterstützung und Hilfestellung ist einer der wichtigsten Werte, die der Bildungsgang FSL vermittelt.

CB weiter: „Der Gemeinschaftsgedanke zählt bei uns nicht nur im Sport, sondern in allen Fächern und in allen Bereichen der Ausbildung. Darüber hinaus gilt der Sport als die Instanz schlechthin um den Fairnessgedanken zu vermitteln. Dass Schülerinnen und Schüler diese Werte verinnerlichen, ist uns in diesem Bildungsgang ein wichtiges Anliegen, denn wir selbst haben als Sportler diese Erfahrungen gemacht und sind daher der festen Überzeugung, dass solche Werte einen fairen und sozialen Menschen ausmachen und für alle in der Zukunft bedeutsam sind, beruflich wie auch privat!“



› „Über den Wolken“ – Schneesporttage „Rookie“, Eisacktal, Südtirol



› Gemeinsames Sporttreiben in einmaliger Kulisse fördert die sozialen Kompetenzen in besonderem Maße

„Der Zusammenhalt in unserer Stufe ist großartig! Durch das gemeinsame Sporttreiben und die vielen gemeinsamen Aktionen, wie z.B. die großen Sportexkursionen, sind wir zu einer eingeschworenen Truppe geworden, die alles gemeinsam meistert und in der keiner den anderen hängen lässt. Das fühlt sich sehr gut an, stärkt das Vertrauen, die Identifikation und die Motivation ungemein.“, stellen Justin Elskamp und Henrike Elting aus der Jahrgangsstufe FSL 12 fest. „Außerdem haben sich mein Leistungswille und mein Ehrgeiz durch diese Gemeinschaft sowohl im sportpraktischen als auch im theoretischen Unterricht enorm gesteigert. Auch das ist ein gutes Gefühl!“, ergänzt Lina Kemper (Jahrgangsstufe FSL 12).

Sich und andere zu motivieren, mitzureißen und zu begeistern, zählt ebenfalls zu einer wichtigen Kompetenz, die Schülerinnen und Schüler erlernen.

„Als Übungsleiter müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Lerngruppen mitnehmen und für ihren Sport begeistern, um ihre Ziele zu erreichen. Dazu entwickeln sie im Laufe der dreijährigen Ausbildung eine ausgeprägte Artikulationskompetenz, lernen ihre Körpersprache und ihre Gestik zielgerichtet und motivierend einzusetzen und können sich dadurch auch souverän vor einer Gruppe präsentieren. Dazu brauchen sie Mut, Selbstvertrauen und Fachkompetenz. Sowohl im Praktikum als auch im Rahmen des Unterrichts werden die Schülerinnen und Schüler häufig in die Lage des alleinverantwortlichen Anleiters versetzt, so dass sich diese Fähigkeiten entwickeln können. Uns als Lehrer macht es große Freude, an diesem Prozess begleitend und positiv unterstützend mitzuwirken und die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Entwicklung zu beobachten.“, bemerkt Alexandra Heinz (Kordinatorin Kooperationspartner, Fachlehrerin für Sport, Deutsch und Didaktik/Methodik).



› Kooperation bei den Kennenlertagen zu Beginn der Jgst. 11

„Wenn man sich alleine die großen Sportexkursionen zum Skifahren und Wellenreiten mal anschaut. Die Organisation der Fahrten wird immer von den Schülerinnen und Schülern mitgestaltet. Dort und auch in vielen anderen Bereichen der Ausbildung, können sie ihre Ideen mit einbringen, mitplanen und sich engagieren. Das fördert die Organisationskompetenz, die Selbstständigkeit und erfordert Verantwortungsübernahme. Darüber hinaus implizieren der Schneesport und der Wassersport am Meer gewisse Gefahren und Risiken, die die Schülerinnen und Schüler einschätzen lernen und mit denen sie verantwortungsbewusst umgehen müssen.“, erläutert Christoph Hahn (Fachlehrer für Sport sowie für Gesellschaftslehre und Geschichte), „Solche Dinge zu erkennen ist wichtig, wenn man beim Anleiten einer Gruppe verantwortungsbewusst handeln will!“

„Damit wird der Bildungsgang zu einer großen Herausforderung, der sich die Schülerinnen und Schüler stellen. Dennoch oder vielleicht auch gerade deswegen ist die Freude, die die Schülerinnen und Schüler in der Schule und bei allen Aktivitäten ausstrahlen, allgegenwärtig, denn das sind natürlich großartige Erlebnisse, die sie mitnehmen, die „Kursbattles“ auf der ersten Skiexkursion, die Bergtour in den Sonnenaufgang oder das Strandlagerfeuer, um nur ein paar wenige zu nennen, diese bleiben den Schülerinnen und Schülern lange in Erinnerung und prägen sie für die Zukunft.“, meint Jan-Bernd Angenendt (Fachlehrer für Sport und Biologie).

„An erster Stelle steht natürlich das Abitur. Durch die übergreifenden Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler erlangen, meistern viele die Hürde Abitur besser, zudem wird durch die vielen gemeinsamen Aktionen die Motivation gesteigert, Leistung zu bringen. Darüber hinaus sind sie



› Großartige Teamleistung beim Mudder-Run

› Unvergesslicher Abend mit Lagerfeuer und Musik bei den Strandsporttagen

Dein Sport.
Dein Abi.
Dein Weg!

durch ihre fachliche Expertise im Bereich Sport und Gesundheit sowie die vielen möglichen Zusatzqualifikationen, die sie im Rahmen des Bildungsganges erwerben können, wie den Übungsleiterschein C - Breitensport, den Fußballtrainerschein für Kinder, das DLRG Rettungsschwimmabzeichen Silber, das Deutsche Sportabzeichen, den Skigruppenbegleitschein, den DAV-Toprope-Schein oder den Sportbootsführerschein für Binnengewässer, multifunktional einsetzbar und einerseits für die Sportvereine in der Region und andererseits aber auch für viele andere Einrichtungen unterschiedlichster Art eine willkommene Bereicherung. In der Addition sind das einfach viele Dinge, die den Bildungsgang wirklich besonders und auch erfolgreich machen, da sind wir uns mit allen Kollegen des Lehrerteams einig. Das kann in dieser Komplexität kein normaler Leistungskurs Sport an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule vereinen. Für junge Menschen, die gerne sportlich aktiv sind und sich mit dem Sport identifizieren, ist das sicherlich das tollste Gesamtpaket und eine absolut runde Sache, um mit seiner Neigung Sport das Abitur zu erlangen – ein besonderes Sportabitur eben!“ fasst Bernd Grothaus (Abteilungsleiter des beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg Bocholt-West, Fachlehrer für Sport, Didaktik/Methodik, Wirtschaftslehre und Erziehungswissenschaften) zusammen.

Jana Haves (Abiturientin 2018) erzählt: „Wenn ich die Zeit nochmal zurückdrehen könnte, würde ich mich wieder für den Bildungsgang FSL entscheiden. Das Gesamtkonzept ist absolut rund und sehr bereichernd! Man lernt wirklich etwas fürs Leben. Das waren überragende drei Schuljahre, auf die ich sehr gerne zurückblicke. Ich bin mir absolut sicher, dass ich davon heute in allen Lebenslagen profitiere. Viele meiner alten Stufenkameradinnen und -kameraden aus der FSL-Zeit studieren heute Sport und haben ähnliche Erfahrungen

gemacht. Ich habe einen anderen Weg eingeschlagen und absolviere ein duales Studium zur Polizistin, auch dafür sind die Erfahrungen und Erlebnisse dieser Zeit Gold wert. Das hätte ich in einem normalen Sport-Leistungskurs an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule nicht erlebt und bin sehr froh diesen Schritt gegangen zu sein, daher kann ich jeden, der darüber nachdenkt, ebenfalls diesen Schritt zu gehen, nur dazu ermuntern!“



› Erlebnisse, die zusammen zusammenschweißen – Sonnenuntergang bei den Strandsporttagen in St. Giron's Plage, Frankreich



› Wagnis und Vertrauen beim Klettern im Rahmen der Abenteuer- und Erlebnissporttage im Landschaftspark Duisburg

› Sonnenaufgang in den Dolomiten bei den Schneesporthagen „Rookie“ im Eisacktal, Südtirol

Mehr Informationen über den Bildungsgang, die Informationsabende, den Schnuppertag oder das Aufnahmeverfahren erhältst Du auf der Homepage des Berufskollegs Bocholt-West.

Hier kommst Du
direkt zur FSL-Webseite:
www.bkbocholt-west.de
→ Bildungsangebot
→ Freizeitsportleiter/-innen!



Kontaktaufnahme

Berufskolleg Bocholt-West
Schwanenstr. 19–21
46399 Bocholt

Telefon: 02871 276 00-0
Telefax: 02871 276 00-12
E-Mail: post@bkbocholt-west.de
Internet: www.bkbocholt-west.de

Bürozeiten

Mo–Do 07.15–15.30 Uhr
Fr 07.15–12.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner

Schulleiter	Horst te Wilde
Stellv. Schulleiterin	Barbara Plüschke
Abteilungsleiter	Bernd Grothaus
Bildungsgangleitung	Alexandra Heinz und Christoph Berger

WEST MÜNSTERLAND
KREIS BORKEN

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Satz und Layout

Horst te Wilde
Schulagentur
Medienwerk
November 2019



Stand

Dein Sport.
Dein Abi.
Dein Weg!